

Verfallen

Snarry

Von SesshomaruFluffy

Kapitel 1: ~Der ganz normale Wahnsinn~

Vielen Dank fürs Reinschauen in meine FF! Wer mir einen Kommi schreibt, bekommt automatisch eine ENS, wenn das nächste Kapitel on ist. Wer das nicht möchte, muss es mir sagen>.<

Ansonsten noch so viel:

"..." jemand spricht
>...< jemand denkt
(...) meine dämlichen Bemerkungen zwischendurch^^

Und jetzt viel Spaß beim Lesen;)

Kapitel 1: ~Der ganz normale Wahnsinn~

Severus Snape, seines Zeichens Tränkemeister und Hauslehrer von Slytherin, wachte mit einem tiefen Stöhnen auf. Er war doch tatsächlich in seinem Sessel eingeschlafen. Kein Wunder also, dass er dementsprechend Rückenschmerzen hatte. Einen Fluch leise vor sich hin murmelnd, stand er auf und streckte sich erst einmal. Dabei hatte er jedoch vergessen, dass er gestern Abend noch schlimm verletzt nach Hogwarts zurückgekehrt war. Das Schmerzmittel wirkte nicht mehr und der Wundheiltrank war ebenfalls abgeklungen.

"So eine Sch...!" zischte er und hielt sich das schmerzende Bein.

Dabei waren die Wunden eigentlich recht gut verheilt. Aber sein Körper hatte einfach zu viel mitmachen müssen. Er öffnete die Vitrine, in der er immer etliche Tränke

aufbewahrte. Mit einem Seufzen leerte er die bitter schmeckenden Phiolen. Dann schaute er auf seine Taschenuhr. Großartig! Er hatte verschlafen! Ihm blieb noch eine Viertelstunde, um seinen morgendlichen Kaffee zu trinken. So schnell es sein Bein erlaubte, rauschte er hinauf in die große Halle.

Unwillkürlich schaute er zum Gryffindor-Tisch. Erleichtert stellte er fest, dass Potter und dessen Freunde nicht mehr dort saßen. Sie hatten wahrscheinlich schon gefrühstückt. Die Halle war fast leer, am Lehrertisch saß nur noch Dumbledore und der lächelte Severus mit seinem typischen, freundlichen Lächeln an.

"Guten Morgen, mein Junge." grüßte er.

Snape fragte sich immer wieder, wie man einen 37-jährigen Mann 'Junge' nennen konnte. Gut, gegenüber dem Schulleiter war er wirklich ein Jüngelchen, aber musste der denn darauf rum reiten?

"Morgen." grummelte er bloß.

Ohne eine Tasse schwarzen Kaffee war er noch nicht fähig, ein Gespräch zu führen. Er war nun mal ein Morgenmuffel.

"Alles in Ordnung?" fragte Albus mit besorgter Miene.

>Sieht man mir etwa an, dass ich gestern halbtot gewesen bin?< dachte der Tränkemeister genervt, sagte jedoch: "Was soll schon sein?"

Er trank einen Schluck, dann noch einen und schließlich war die Tasse leer. Wegen der bleiernen Müdigkeit, die ihn immer noch umklammerte, schenkte er sich gleich noch mal ein.

"Du solltest nicht zu viel Koffein zu dir nehmen. Das ist ungesund." schmunzelte Dumbledore.

"Danke für den Tipp, ich werde ihn beherzigen." schnarrte Severus, froh darüber, dass er langsam zu sich kam.

Sein Blick schweifte durch die Halle. Er ging im Kopf seinen Plan für heute durch. Gleich hatte er bei einer hirnlosen Mischung von Erstklässlern Unterricht. Da konnte er dann seinen Frust auslassen. Anschließend würde eine chaotische sechste Klasse in den Genuss kommen, seiner schlechten Laune Stand zu halten und danach... Er hielt inne. Potter! Wie konnte er das nur vergessen? Er hatte heute wieder mit diesem untalentierten Abschaum von Potter zu kämpfen!

"Wir sehen uns, Albus." meinte er und nickte ihm kurz zu.

"Natürlich, mein Junge."

Snape verkniiff sich einen Kommentar dazu. Innerlich kochte er bereits so heftig, dass er fast schon Mitleid mit den Erstklässlern hatte, die er gleich quälen würde.

>Die Welt ist gegen mich!< dachte er frustriert und strebte sein Klassenzimmer an.

Gelangweilt saß Harry James Potter im Unterricht für Verwandlung. Seine Konzentration war miserabel. Er war mit seinen Gedanken bereits im Zaubertrankunterricht, den er heute noch haben würde. Irgendwie hatte er Angst davor. Bestimmt würde Snape ihn niedermachen! Der Kuss am gestrigen Abend war unbeschreiblich für ihn gewesen. Leider bezweifelte er, dass der Professor das auch so sah.

"Harry?"

"Hä? Ja?"

"Es hat längst geklingelt." meinte Ron grinsend, der bereits mit gepackter Tasche neben ihm stand.

"Oh!"

Der Goldjunge Gryffindors sprang hastig auf und räumte seine Sachen ein. Hatte er so sehr vor sich hingeträumt, dass er noch nicht mal die Schulglocke gehört hatte? Dabei war die wirklich schlecht zu überhören...

"Sieht dir gar nicht ähnlich, dass du länger als nötig hier sitzen bleiben möchtest."

"Ach, Ron! Sei doch still." grummelte Harry.

"Du hast bestimmt zu wenig geschlafen." meinte Hermine

"Mir geht es blendend! Was haben wir jetzt?"

"Eine Freistunde. Danach unser Lieblingsfach." seufzte Ron.

Harry brauchte nicht fragen, was sein Freund damit meinte: Zaubertränke.

"So schlimm ist das auch wieder nicht." warf Hermine ein.

"Ach? Nimmst du die Fledermaus neulich in Schutz?"

"Ich denke, dass gibt 10 Punkte Abzug 'von der Fledermaus' für Gryffindor."

Alle drei drehten sich rasch um. Mit verschränkten Armen vor der Brust und wütend funkelnden Augen, stand kein anderer als Snape vor ihnen.

"Äh! Entschuldigung, Professor." stammelte Ron verlegen.

"So? Tut es das? Heute Abend, Punkt 20.00 Uhr, Nachsitzen in meinem Büro, Mister Weasley!"

Mit diesen Worten rauschte Snape auch schon wieder davon. Ron starrte ihm mit offenem Mund hinterher.

"Das ist..." murmelte er.

"... gerecht." beendeten Harry und Hermine seinen Satz. Beide grinsten schadenfroh.

"Ist seid gemein!"

"Du weißt, dass du dir das selbst zu zuschreiben hast." flüsterte Hermine, weil sie befürchtete, dass Snape vielleicht noch in der Nähe war.

"Ach, verdammt!" keifte Ron und stampfte mit dem Fuß auf.

Harry konnte darüber nur Lachen. Ausnahmsweise war er mal nicht der Dumme.

Die freie Stunde verging wie im Fluge. Rons Laune war im Keller, bzw. im Kerker, als er neben Hermine Platz nahm, die es sich nicht nehmen ließ, leise zu kichern. Harry setzte sich schweigend neben Neville, der ängstlich die Tür fixierte.

"Was ist los?" fragte der Junge - der lebt.

"P-Professor Snape wird d-durch diese Tür reinkommen."

"Na und?"

"I-Ich muss v-vorbereitet sein, um n-nicht..."

Die Tür flog krachend auf und Snape kam mit flatterndem Umhang hereingerauscht. Er hatte wieder einmal diesen sieh-mich-an-und-du-bist-tot-Blick drauf. Neville schrie erschrocken auf. Zu dumm nur, dass es in der Klasse so leise war, dass man eine Stecknadel hätte zu Boden fallen hören können.

"Longbottom! Kreischen Sie gefälligst nicht so rum! Das ist ja schrecklich! 10 Punkte Abzug von Gryffindor!"

Neville hielt sich den Mund zu, weil er wegen dem barschen Tonfall beinahe erneut aufgeschrien hätte. Harry verdrehte bloß die Augen. Manche Dinge änderten sich wohl nie.

"Wir brauen heute den Emotionstrank weiter! Holen Sie Ihre Sachen und fangen Sie an! Wehe ich erwische noch einen, der auch nur eine Zutat misshandeln will!"

Dabei bedachte er Ron und Harry mit einem Blick, der an ihrer Intelligenz zweifelte.

"Ich glaube irgendwie, dass er uns damit meint..." murmelte der Rothaarige.

"Ach? Wie kommst du denn darauf?" fragte der Goldjunge Gryffindors gedehnt.

Trotz dem schlechten Anfang der Doppelstunde, verlief der Unterricht erstaunlich gut. Kein einziger Kessel flog in die Luft, was zum Teil Harry zu verdanken war, weil er Neville mehrere Male davon abhielt, einen folgenschweren Fehler zu begehen. Am Ende war selbst Snape mit den Ergebnissen zufrieden. In der nächsten Stunde müssten die Meistens fertig werden. Gut, dann könnte er endlich mit etwas Neuem anfangen.

"Räumen Sie Ihre Plätze auf! Danach dürfen Sie gehen." sagte er mit seiner samtigsten Stimme.

Harry erschauerte. Ein warmes Gefühl von Genugtuung kam in ihm auf und sammelte sich schließlich weiter unten. Geschockt schaute er zu einem ganz bestimmten Teil seines Körpers. Er konnte es nicht fassen! Allein von Snapes Stimme war er... nun ja...

>Ich bin doch verrückt! Der Kuss reichte scheinbar nicht, um dieser albernem Schwärmerei ein Ende zu setzen!<

"Mister Potter, dürfte ich fragen, warum Sie dumm in der Gegend herumstarren, anstatt sich zu beeilen, noch heute mein Klassenzimmer zu verlassen!?"

Snape erhob sich geschmeidigt von seinem Schreibtisch, hinter dem er eben noch gesessen hatte und kam nun auf ihn zu.

>Nein... weg! Kommen Sie nicht näher!< dachte Harry panisch.

"Nun? Ich warte auf eine Antwort!"

"I-Ich, es tut mir Leid!" Er stammelte schon genauso wie Neville.

"Sie und Ihr Freund Mister Weasley scheinen geübt darin zu sein, sich zu entschuldigen! Das macht dann 5 Punkte Abzug von Gryffindor wegen dämlichem Gestotter!"

Harry war erleichtert, als der Tränkemeister wieder zu seinem Pult ging. Sein Herz hatte vorhin so laut geschlagen, dass er befürchtet hatte, Snape könnte es hören.

"Der hat aber echt üble Laune." sagte Hermine kopfschüttelnd.

"Allerdings." stimmte Ron zu.

"Das war knapp..." seufzte Harry und verließ mit seinen Freunden den Klassenraum.

Snape war mehr als erleichtert, als er endlich alleine in seinem Büro saß, nachdem er Mister Weasley ein paar Kessel hatte schrubben lassen. Potter hatte sich zwar seltsam benommen, war aber nicht über ihn hergefallen. Warum dachte er überhaupt, dass der Bengel das tun würde? Vermutlich, weil er ihm alles zutraute... Seufzend lehnte er sich in seinen Sessel zurück und schloss für einen Moment die Augen. Er hatte heute noch 'Nachtdienst'. Was so viel bedeutete, dass er nach Schülern Ausschau halten musste, die zu unerlaubter Stunde im Schloss umherwanderten.

>Ob Potter mal wieder einen Spaziergang unternimmt?< Er würde es bald herausfinden...

Mit der üblichen Geschwindigkeit und mit wehender Robe, rauschte er wenig später durch die Gänge Hogwarts. Er hatte tatsächlich ein paar lebensmüde Schüler erwischt, die es wagten, ihm über den Weg zu laufen. In alter Manier hatte er Punkte abgezogen und sich hämisch über sie lustig gemacht. Das hatte gut getan! Wenigstens etwas, das Potter ihm nicht nehmen konnte!

Er war in den dritten Stock eingebogen, als er ein Geräusch hörte. Ruckartig blieb er stehen und lauschte. War das ein Wimmern? Oder gar ein Schluchzen? Alarmiert zog er seinen Zauberstab.

"Lumos." flüsterte er.

Sofort leuchtete die Spitze seines Zauberstabes. Eigentlich kannte er sich im Schloss

aus und brauchte kein Licht. Aber unter diesen Umständen war es besser, auf Nummer sicher zu gehen. Da war es wieder! Eine Mischung aus Wimmern und Schluchzen.

"Wer ist da?" schnarrte er und schwenkte seinen Zauberstab abwechselnd nach links und nach rechts.

Schließlich erkannte er einen Schatten, der an einer Wand kauerte. Seine Befürchtung bestätigte sich. Ungläubig trat er näher an das Häufchen Elend, das vor sich hin murmelnd, ab und zu laut schluchzte.

"Potter?"

Keine Reaktion. Der Junge zitterte lediglich unkontrolliert.

"Potter!" versuchte er es etwas lauter.

Wieder nichts.

Vorsichtig ging Snape vor dem Gryffindor in die Hocke.

"Was zum Teufel ist mit Ihnen los? Haben Sie Alpträume?"

Eigentlich sollte letzteres ein Scherz sein. Doch wie sich rausstellte, lag er damit absolut richtig.

"Na toll! Der berühmte Harry Potter heult und schlafwandelt!" knurrte Snape fassungslos.

Was sollte er jetzt mit dem Burschen machen? Auf die Krankenstation? Sicher, gegen Alpträume wäre das genau das Richtige! Zu Albus vielleicht? Tz! Was sollte der schon tun können?

"Nicht... Tu das nicht..."

Severus sah auf. Potter hatte seine Arme um seinen Oberkörper geschlungen, zitterte immer noch so stark und redete Unsinn.

"Was soll ich nicht machen?"

"... Tu ihnen nicht weh... Nein!!!" Potter schrie fast das ganze Schloss zusammen.

Snape packte ihn etwas unsanft an den Schultern. "Ruhe! Nicht so laut!" zischte er.

Das bewirkte jedoch, dass Harry noch mehr zitterte und wild um sich schlug.

>Verdammt!<

Mühsam schaffte er es, den Bengel festzuhalten. Was sollte er bloß tun? Er war definitiv überfordert. Das gehörte nicht zu seinen Aufgaben als Lehrer!

>Ach, Scheiß drauf!<

Widerwillig zog er den Jungen in seine Arme. Der erstarrte.

"Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie leise sein würden." raunte Snape.

Was alles Brüllen nicht erreicht hatte, half nun das behutsame Sprechen und die sanfte Umarmung. Harry entspannte sich. Er schlang seinerseits die Arme um den Zaubertrankprofessor.

>Wenn das ein Scherz von Ihnen ist, dann werde ich Sie persönlich in die Hölle schicken...!<

Nach einer Weile, wollte Snape ihn wieder loslassen. Seine Beine schmerzten bereits von dieser Position. Leider ließ Harry ihn nicht los. Im Gegenteil sogar, er krallte sich in den Stoff seiner Robe. Jeder Versuch ihn von sich zu schieben, endete damit, dass der Gryffindor sich noch fester an ihn drückte.

>Das habe ich nur davon!<

Irgendwie schaffte er es mitsamt dem Jungen aufzustehen. In den Gemeinschaftsraum konnte er den Knaben schlecht bringen. Er kannte das Passwort nicht und Potter sah nicht aus, als würde er sich zurzeit daran erinnern. Fluchend hob er ihn hoch und stellte erstaunt fest, wie leicht der Gryffindor war. Eigentlich viel zu leicht für sein Alter. Harry lag zitternd in seinen Armen. Er gab ein erbärmliches Bild von sich.

>Ob der dunkle Lord für diese Alpträume verantwortlich ist? Natürlich, wer sonst?<
Snape dachte nicht weiter darüber nach. Er trug das zitternde Etwas in sein Büro, wo er ihn auf sein Sofa legte.

"Jetzt lassen Sie mich endlich los! Verflucht noch mal!"

Ein keuchender Laut war die Antwort.

"Ich bleibe auch ganz bestimmt bei Ihnen..." fügte Severus zwischen zusammengepressten Zähnen hinzu.

Harry ließ ihn los. Er rollte sich auf dem Sofa zusammen und schluchzte weiter.

"Schöne Bescherung! Heute ist nicht mein Tag!"

Snape löste seinen Umhang von seinen Schultern und deckte Potter damit zu. Verwundert sah er zu, wie der Junge das Gesicht in dem schwarzen Stück Stoff vergrub und leise seufzte. Er hatte sogar aufgehört zu zittern.

>Und jetzt?<

Unsicher ließ sich der Tränkemeister in einen der zwei Sessel fallen. So wie es aussah, durfte er eine weitere Nacht auf diese Weise verbringen. Sein Rücken würde es ihm danken. Herrlich.

Harry wurde durch einen angenehmen Kräuterduft geweckt. Es roch nach Kamille, Lavendel, Vanille und Honig. Einfach umwerfend. Woher kam dieser Geruch nur? Langsam schlug er die Augen auf. Sein Blick fiel auf einen schwarzen Umhang, der eindeutig nicht ihm gehörte, von dem aber der betörende Duft kam. Schlagartig war er hellwach.

"Oh nein!"

"Oh doch."

Er wandte den Kopf, nur um in ein paar obsidianschwarze Augen zu schauen, die ihn provozierend anfunkelten.

"Professor Snape!?"

"Wer sonst?"

Snape reichte ihm eine Tasse Kaffee, schwarz natürlich.

"Danke."

Harry nahm das warme Getränk dankbar entgegen.

"Wissen Sie, wie Sie hierhin gekommen sind?"

"Nein, aber ich denke, dass es nicht auf normalem Weg geschah. Habe ich etwa hier geschlafen?"

Snape nickte und trank selbst einen Schluck Kaffee.

"Tchuldigung."

"Sie sind wirklich gut darin, sich zu entschuldigen. Dennoch sollten Sie jetzt in die große Halle gehen und frühstücken. Ich möchte Sie heute Abend um 17.00 Uhr in meinem Büro sprechen."

Harry schluckte und nickte.

"Schön. Wenn Sie fertig sind mit dem Kaffee, dann gehen Sie!"

Hastig stellte der Junge mit den smaragdgrünen Augen die leere Tasse auf dem kleinen Tischchen vor sich ab, erhob sich vom Sofa und eilte zur Tür. Er drückte die Klinke runter, drehte sich aber noch mal um.

"Ich weiß nicht, was passiert ist, aber trotzdem danke für alles." meinte er lächelnd.

"Schon gut! Gehen Sie endlich!"

Harry ging und ließ einen müden Professor zurück. Snape hatte kaum geschlafen und sein Rücken tat höllisch weh. Zum Glück hatte er heute keinen Unterricht bei Potter!

Heute Abend würde er ihn erst einmal zur Rede stellen. So konnte das ja nicht weitergehen...

Das war das erste Kapitel! Ich hoffe, dass es euch gefallen hat und ihr mir ein paar Kommis hinterlasst;)

LG, euer SessFluff